

# **DIE LINKE.**

**SOZIAL. GERECHT. FRIEDEN.**

**FÜR ALLE.**



**VERANSTALTUNGSTIPP  
HEUTE!**

# TERMINKALENDER // AUSZUG

8. Januar 2018 - Vorstandssitzung Ov St. Johann  
Saarbrücken, Bürgerbüro N11, Nauwieserstr. 11, 17:30 Uhr.

8. Januar 2018 - Jahresauftakt Peter-Imandt-Gesellschaft/rls:  
Filmvorführung Der Mörder in der Mülltonne  
Saarbrücken, Kino achteinhalb, Nauwieserstr. 19, 19 Uhr.

11. Januar 2018 - Neujahrsempfang von Stadtratsfraktion und  
Regionalverbandsfraktion Saarbrücken  
Saarbrücken, Festsaal im Saarbrücker Schloss, 18 Uhr.

12. Januar 2018 - Sitzung linksjugend [solid] Kreis Saarbrücken  
Saarbrücken, N11, Nauwieserstr. 11, 17:30 Uhr.

14. Januar 2018 - Neujahrsempfang Ortsverband Schwalbach  
Schwalbach-Elm, Turn- und Festhalle, 16 Uhr.

15. Januar 2018 - Landesvorstandssitzung  
Saarbrücken, Landesgeschäftsstelle, Talstr. 23, 18 Uhr.

18. Januar 2018 - Neujahrsempfang der Landtagsfraktion  
Saarbrücken, Ort und Zeit noch offen.

23. Januar 2018 - Bürgersprechstunde mit Thomas Lutze, MdB  
Saarbrücken, Bürgerbüro N11, Nauwieserstr. 11, 14-18 Uhr

23. Januar 2018 - Neujahrsempfang Thomas Lutze, MdB  
Saarbrücken, Bürgerbüro N11, Nauwieserstr. 11, 18 Uhr

24. Januar 2018 - Bürgersprechstunde mit Thomas Lutze, MdB  
Neunkirchen, Bürgerbüro B9, Bahnhofstr. 9, 14-18 Uhr

28. Januar 2018 - fds Saar: Alternativen zu Whatsapp - mit  
Sicherheit  
Saarbrücken, N11, Nauwieserstr. 11, 18-19 Uhr

Termine der Saarlinken findest Du immer tagesaktuell auf  
[www.dielinke-saar.de](http://www.dielinke-saar.de)

## Mach's

### Linksaktiv.

Neujahrsempfang  
Gastgeber: Thomas Lutze (MdB)

**23. Januar 2018**  
**18-19:30 Uhr**  
N11, Nauwieserstr. 11  
66111 Saarbrücken

„ÖPNV im Saarland...“

„ANBINDUNG NACH LUXEMBURG UND  
FRANKREICH, BEZAHLBARE TARIFE,  
STUDENTENTICKET. WIR SOLLTEN  
REDEN!“

**DIE LINKE.**  
IM BUNDESTAG

ALTERNATIVEN ZU  
WHATSAPP - MIT  
SICHERHEIT

28.1.2018, 18-19 Uhr  
N11, Nauwieser Str. 11, Sd

WHATSAPP BIETET WENIG BIS  
KEINE DATENSICHERHEIT UND  
DATENSCHUTZ. ES GIBT ABER  
REICHLICH SINNVOLLE  
ALTERNATIVEN! BENUTZE LIEBER  
THREEMA, SIGNAL ODER WIRE!

HIER ERFAHRT IHR DIE  
UNTERSCHIEDE UND VORTEILE!

**DEINE DATEN  
SICHERHEIT!**

DURCH DAS THEMA MIT  
**RUDOLF BERHARD**

linksjugend  
[solid]  
www.linksjugend-saar.de

fds  
SAAR  
www.fds-saar.de



**Landtagsfraktion - Neujahrsempfang 2018  
mit Sahra Wagenknecht und Oskar Lafontaine**  
Donnerstag, 18. Januar 2018, ab 19 Uhr, Landtag des Saarlandes

# TERMINKALENDER // EXTERNE EVENTS



**DER MÖRDER  
IN DER MÜLLTONNE**

**8. Januar 2018 - FILM: Der Mörder in der Mülltonne -  
Neujahrsempfang - Jahresauftakt**  
**VERANSTALTUNGSORT: Kino achteinhalb, Nauwieserstraße 19,  
66111 Saarbrücken - 08.01.2018, 19:00 - 21:30 Uhr**

Während am 20. April 1945 Adolf Hitler im Führerbunker in Berlin seinen letzten Geburtstag begeht, wird in Mittelbexbach nachts auf offener Straße ein Polizist erschossen. Erst kürzlich wurde es von den Amerikanern befreit, die den 44 Jahre alten Metzger Karl Klein zum Bürgermeister ernannten, wahrscheinlich, weil sich Klein als Kommunist zu erkennen gab. Dies und der Umstand, dass vor dem Hintergrund von Chaos und allgemeiner Auflösung an eine geordnete Ermittlung nicht zu denken war, haben die Amerikaner Wichtigeres zu tun, als den Tod eines »Nazi-Polizisten« zu untersuchen. Die Franzosen aber, die das Saarland im Juli 1945 als Besatzungsmacht übernehmen, sehen den Fall anders. Karl Klein wird festgenommen und 1949 zum Tode verurteilt. Die Saar-Regierung unter Johannes Hoffmann wandelt das Urteil in »Lebenslänglich« um. Karl Klein, der immer seine Unschuld beteuerte, bleibt in Haft bis zum 30. Januar 1969. Dann nutzt er eine günstige Gelegenheit und lässt sich aus dem Gefängnis gewissermaßen entsorgen: in einer Mülltonne, als Schweinefutter getarnt. Die Dokumentation von Inge Plettenberg aus dem Jahr 2004 erzählt den Fall des »Mülltonnen-Ausbrechers« und lässt dabei die einzigen noch lebenden Zeitzeugen zu Wort kommen. Anlässlich unseres Jahresauftakts zeigen wir den »Mörder in der Mülltonne« in Kooperation mit dem Kino Achteinhalb und mit freundlicher Genehmigung des SR. Unter der Moderation von Dr. Jürgen Albers nimmt sich anschließend eine Podiumsrunde diesem und anderen Fällen von juristischer Willkür im Saarland an.

**linksjugend [´solid] Kreisverband Saarbrücken** - Die linksjugend bietet monatlich eine Bürgersprechstunde, gerne auch als Jugendforum ausgestaltet, an. Diese findet in der Nauwieser Str. 11, 66111 Saarbrücken, statt. Die Genossen bitten um eine kurze Ankündigung für die reguläre Bürgersprechstunde im Vorfeld, damit wirklich Einzelgespräche mit dem richtigen Ansprechpartner auf ihrer Seite angeboten werden können. Bitte einfache eine E-Mail an [info@dielinke-solid.de](mailto:info@dielinke-solid.de) schicken. Mehr Informationen findest Du auf [www.dielinke-solid.de](http://www.dielinke-solid.de)

**Newsletter beibehalten, abmelden oder gar empfehlen? Vielleicht einen eigenen Beitrag einsenden?**

Diesen Newsletter, also den Rundbrief, erhalten alle, deren E-Mailadresse registriert wurde. Wenn er Dir zusagt und Du ihn auch gerne weiterhin erhalten möchtest, musst Du einfach nichts tun. Ist er Dir eher lästig, dann kannst Du Dich aber jederzeit ganz formlos wieder abmelden, indem Du von deiner hinterlegten E-Mailadresse (diejenige, an die der Newsletter versandt wird) eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung“ an [unsubscribe@dielinke-saar-mailer.de](mailto:unsubscribe@dielinke-saar-mailer.de) schickst.

Falls Du den Newsletter jemandem empfehlen möchtest, dann gib demjenigen/derjenigen einfach den Tipp sich auf [www.dielinke-saar-mailer.de](http://www.dielinke-saar-mailer.de) zu registrieren. Es geht schnell, einfach und unkompliziert. Alleine in den letzten Monaten konnten wir so etwas mehr als 625 Neuanmeldungen verzeichnen.

## **Datenschutz ist uns wichtig**

Seit der Plattformgründung in 2011 - und der erfolgten Neustrukturierung in 2013 - werden keine personenbezogenen Daten außer der E-Mailadresse erfasst. Diese E-Mailadressen werden wiederum keinen Dritten zur Verfügung gestellt und äußerst gut verschlüsselt vorgehalten.

## **Dein Beitrag im Rundbrief**

Eigene Beiträge, auch Artikelempfehlungen und Links, für den Rundbrief kannst Du an [red@dielinke-saar-mailer.de](mailto:red@dielinke-saar-mailer.de) schicken. Texte bitte als E-Mail-Text oder als RTF-, ODT- oder Word-Datei im Anhang. Bilder bitte als JPG- oder PNG-Datei und in einer entsprechend guten Auflösung. Einer der RedReporter wird sich dann zeitnah um die Einpflege deines Beitrages kümmern.

## **Hinweise:**

Da der Rundbrief unregelmäßig als PDF via E-Mail erscheint, ist er für kurzfristige Mitteilung eher ungeeignet. Für Kleinanzeigen aller Art ist er nicht gedacht.

Alle Texteingaben werden selbstverständlich unter Namensnennung veröffentlicht.

# BEITRÄGE AUS DEM LANDESVERBAND UND STATISTIK

## Thomas Lutze (MdB): Fahrpreiserhöhungen im SaarVV sind kontraproduktiv

„Wer mehr Fahrgäste in Busse und Bahnen locken will, muss die Preise für Fahrscheine senken statt anheben. Steigt die Anzahl der täglichen Nutzerinnen und Nutzer deutlich an, können selbst mit niedrigen Ticketpreisen insgesamt höhere Erträge erzielt werden“, so Thomas Lutze, bisher Mitglied im Verkehrsausschuss des Bundestages. Mittelfristig bedarf es aber einer grundsätzlichen Neuorientierung bei der Finanzierung des ÖPNV an der Saar. Lutze weiter: „Mit einem umlage- und steuerfinanzierten ticketfreien Nahverkehr kann eine

Mobilitätswende gelingen. Dies hatten die Landräte von St. Wendel und Saarlouis vor einigen Monaten bei einer Veranstaltung der Arbeitskammer unterstützt.“ Mit einem ticketfreien ÖPNV würden erhebliche Kosten für Abrechnungen und Marketing eingespart. Zahlt jeder Saarländer ab einem bestimmten Einkommen über dem Sozialhilfesatz ca. 25-30 Euro monatlich, könnte er sämtliche Angebote von Bussen und Bahnen ohne weitere Kosten nutzen. Derzeit kosten Monatskarten im SaarVV zwischen 70 und 130 Euro durchschnittlich, was viele Menschen davon abhält, klimafreundliche Verkehrsmittel zu nutzen.

## DIE LINKE. im Bundestag

Im Saarland unterhält unser Mitglied des Deutschen Bundestages Thomas Lutze zwei Büros.

### Bürgerbüro Neunkirchen •

Bahnhofstr. 9, 66538 Neunkirchen

• Telefon: (06821) 943 200 1 •

E-Mail: [neunkirchen@thomas-lutze.de](mailto:neunkirchen@thomas-lutze.de)

### Bürgerbüro Saarbrücken •

Nauwieser Straße 11, 66111

Saarbrücken • Telefon: (0681) 755

908 05 • E-Mail:

[saarbruecken@thomas-lutze.de](mailto:saarbruecken@thomas-lutze.de)

Mehr Informationen online auf

[www.thomas-lutze.de](http://www.thomas-lutze.de)

## Raum gesucht? Die Landesgeschäftsstelle bietet sich für Parteiveranstaltung einfach an

Die LGSt bietet allen Parteigruppierungen und -organen eine Nutzung der Räumlichkeiten an. Bitte reserviert rechtzeitig! Der aktuelle Belegungsplan ist abrufbar unter [www.dielinke-saar.de/partei/lgst/](http://www.dielinke-saar.de/partei/lgst/)

Die Öffnungszeiten der LGSt. solltest Du durch einen vorherigen Anruf (0681 51 77 5) abklären, da wir größtenteils ehrenamtlich arbeiten.

**Andreas Neumann: Berichtsmonat 12/17 der Arbeitsagentur** - Erschreckende Zahlen trotz Definitionsspielchen. Der Berichtsmonat Dezember 2017 der saarländischen Arbeitsagentur weist in seiner offiziellen Lesart mal wieder einen Rückgang der Arbeitslosigkeit auf. Die ausgewiesene Zahl, wie gewohnt in Bezug zum Vorjahresmonat und nicht dem Vormonat, sollte man durch den direkten Vergleich November zu Dezember 2017 relativieren: 54 Arbeitssuchende mehr, 83 Arbeitslose weniger. In nackten Zahlen gem. den Detailangaben der Arbeitsagentur: 32.526 Saarländer in Arbeitslosigkeit, 50.911 Saarländer im ‚engeren Sinne‘ in Unterbeschäftigung, ohne Kurzarbeit 51.211. Bezieht man alle offiziell angeführten Zahlen in die Betrachtung mit ein, kommt man sogar auf eine Verschlechterung um genau einen Saarländer. Da aber auch im aktuellen Berichtsmonat wieder alle Definitionsspielchen rund um den Begriff Arbeitslosigkeit, so durch das Ausklammern aller krankgemeldeten Arbeitslose oder Saarländer in Weiterbildungen, angewendet wurden, dürfte auch in diesem Bericht der tatsächliche Wert 15-18.000 Saarländer zu niedrig ausgewiesen sein. „Der Wert oder besser die Werte bleiben aber auch so erschreckend genug. Am Ende kann nur zählen, wie viele Saarländer tatsächlich in prekären Einkommensverhältnissen leben. Und das sind eindeutig zu viele. Und die aktuellen Meldungen zum Arbeitsplatzabbau sprechen auch nicht für eine Entspannung der Situation.“, so Andreas Neumann, stv. Vorsitzende DIE LINKE. Saar. „8.655 gemeldeten Arbeitsstellen stehen 65.302 ausgewiesene Arbeitssuchende gegenüber. Wann will die Große Koalition endlich an die Erstellung und Umsetzung der dringend angemahnten Leitkonzepte und -investitionen zur Generierung neuer Arbeitsplätze gehen? Oder glauben die Damen und Herren am Ende wirklich den schön definierten Berichtszahlen?“

Saarland	Dez 17	Nov 17	Delta
Arbeitssuchende	65.302	65.248	54
Arbeitslose	32.526	32.609	-83
<b>Unterbeschäftigung</b>			
Arbeitslosigkeit			
im weiteren Sinne	39.210	39.281	-71

Unterbeschäftigung			
- im engeren Sinne	50.911	50.928	-17
- ohne Kurzarbeit	51.211	51.228	-17
Gem. Arbeitsstellen	8.655	8.767	-112

Leistungsempfänger	Dez 17	Nov 17	Delta
Arbeitslosengeld	8.673	8.304	369
Erwerbsfähige	64.101	64.258	-157
Nicht Erwerbsfähige	24.528	24.576	-48
Bedarfsgemeinschaften	47.109	47.138	-29

**-Nächste Seite: Daten aufgeschlüsselt auf die Kreise-**

# BERICHTSMONAT DEZEMBER 2017 - KREISÜBERSICHT

Erstellt: Phelan Andreas Neumann - Datengrundlage: Arbeitsagentur Saarland

<b>Merzig-Wadern</b>	Dez 17	Nov 17	Delta
Arbeitssuchende	4.646	4.663	-17
Arbeitslose	2.341	2.279	62
<b>Unterbeschäftigung</b>			
Arbeitslosigkeit			
im weiteren Sinne	2.594	2.599	-5
Unterbeschäftigung			
- im engeren Sinne	3.486	3.567	-81
- ohne Kurzarbeit	3.513	3.591	-78
<b>Leistungsempfänger</b>			
Arbeitslosengeld	885	775	110
Erwerbsfähige	3.925	3.957	-32
Nicht Erwerbsfähige	1.590	1.611	-22
Bedarfsgemeinschaften	2.867	2.881	-14
Gem. Arbeitsstellen	735	816	-81
Benötigte Arbeitsstellen	6.987	6.942	
Delta Arbeitsstellen	-6.252	-6.126	

<b>Neunkirchen</b>	Dez 17	Nov 17	Delta
Arbeitssuchende	9.527	9.574	-47
Arbeitslose	4.940	4.872	68
<b>Unterbeschäftigung</b>			
Arbeitslosigkeit			
im weiteren Sinne	5.771	5.736	35
Unterbeschäftigung			
- im engeren Sinne	7.384	7.420	-36
- ohne Kurzarbeit	7.425	7.458	-33
<b>Leistungsempfänger</b>			
Arbeitslosengeld	1.274	1.274	-
Erwerbsfähige	8.981	9.078	-97
Nicht Erwerbsfähige	3.694	3.640	53
Bedarfsgemeinschaften	6.590	6.631	-41
Gem. Arbeitsstellen	1.007	1.008	-1
Benötigte Arbeitsstellen	14.467	14.446	
Delta Arbeitsstellen	-13.460	-13.438	

<b>Regionalverband</b>	Dez 17	Nov 17	Delta
Arbeitssuchende	29.896	29.802	94
Arbeitslose	15.230	15.474	-244
<b>Unterbeschäftigung</b>			
Arbeitslosigkeit			
im weiteren Sinne	18.205	18.285	-80
Unterbeschäftigung			
- im engeren Sinne	23.450	23.296	154
- ohne Kurzarbeit	23.564	23.411	153
<b>Leistungsempfänger</b>			
Arbeitslosengeld	2.991	2.906	85
Erwerbsfähige	31.878	31.962	-84
Nicht Erwerbsfähige	11.905	11.985	-80
Bedarfsgemeinschaften	23.629	23.679	-51
Gem. Arbeitsstellen	3.179	3.061	118
Benötigte Arbeitsstellen	45.126	45.276	
Delta Arbeitsstellen	-41.947	-42.215	

<b>Saarlouis</b>	Dez 17	Nov 17	Delta
Arbeitssuchende	10.340	10.399	-59
Arbeitslose	4.791	4.897	-106
<b>Unterbeschäftigung</b>			
Arbeitslosigkeit			
im weiteren Sinne	6.097	6.184	-87
Unterbeschäftigung			
- im engeren Sinne	7.975	8.032	-57
- ohne Kurzarbeit	8.030	8.090	-60
<b>Leistungsempfänger</b>			
Arbeitslosengeld	1.566	1.510	56
Erwerbsfähige	9.729	9.675	54
Nicht Erwerbsfähige	3.614	3.642	-27
Bedarfsgemeinschaften	7.090	7.017	73
Gem. Arbeitsstellen	1.595	1.689	-94
Benötigte Arbeitsstellen	15.131	15.296	
Delta Arbeitsstellen	-13.536	-13.607	

<b>Saarpfalz</b>	Dez 17	Nov 17	Delta
Arbeitssuchende	7.512	7.430	82
Arbeitslose	3.717	3.633	84
<b>Unterbeschäftigung</b>			
Arbeitslosigkeit			
im weiteren Sinne	4.675	4.646	29
Unterbeschäftigung			
- im engeren Sinne	5.982	6.000	-18
- ohne Kurzarbeit	6.016	6.037	-21
<b>Leistungsempfänger</b>			
Arbeitslosengeld	1.329	1.251	78
Erwerbsfähige	6.723	6.723	-0
Nicht Erwerbsfähige	2.573	2.571	2
Bedarfsgemeinschaften	4.866	4.870	-4
Gem. Arbeitsstellen	1.286	1.361	-75
Benötigte Arbeitsstellen	11.229	11.063	
Delta Arbeitsstellen	-9.943	-9.702	

<b>St. Wendel</b>	Dez 17	Nov 17	Delta
Arbeitssuchende	3.381	3.380	1
Arbeitslose	1.507	1.454	53
<b>Unterbeschäftigung</b>			
Arbeitslosigkeit			
im weiteren Sinne	1.868	1.832	36
Unterbeschäftigung			
- im engeren Sinne	2.634	2.614	20
- ohne Kurzarbeit	2.664	2.643	21
<b>Leistungsempfänger</b>			
Arbeitslosengeld	628	588	40
Erwerbsfähige	2.866	2.864	2
Nicht Erwerbsfähige	1.153	1.127	26
Bedarfsgemeinschaften	2.068	2.060	8
Gem. Arbeitsstellen	853	832	21
Benötigte Arbeitsstellen	4.888	4.834	
Delta Arbeitsstellen	-4.035	-4.002	

# DIE AKTUELLEN BEITRÄGE AUS LAND- UND BUNDESTAG

## **Ralf Georgi: CDU und SPD müssen Personalnot an den saarländischen Gefängnissen beenden**

DIE LINKE im Saarländischen Landtag fordert die Landesregierung erneut auf, die akute Personalnot an den saarländischen Gefängnissen umgehend zu beenden und eine ausreichende Personalisierung sicherzustellen. Der Innenpolitiker Ralf Georgi aus Ottweiler erklärt: „Die jetzige Warnung der Gewerkschaften muss ein Weckruf für CDU und SPD sein. Es ist absolut nicht hinnehmbar, wenn durch die Kürzungspolitik der Regierung die Sicherheit im Strafvollzug und der Schutz der Allgemeinheit gefährdet sind. Schwarze Null und Schuldenbremse mögen für die Regierungsparteien heilige Kühe sein - sie dürfen aber nicht über dem Schutz der Saarländerinnen und Saarländer stehen.“

## **Oskar Lafontaine: Saarland fällt wegen mangelnder öffentlicher Investitionen immer weiter zurück**

„Vorletzter Platz beim Geschäftsklima, unterdurchschnittliches Wirtschaftswachstum, Rückstand bei öffentlichen Investitionen und bei der Schaffung neuer Arbeitsplätze - das ist die magere Bilanz dieser Landesregierung.“ Mit diesen Worten reagiert Oskar Lafontaine auf das „Mittelstandsbarometer“ des Beratungsunter-

nehmens Ernst & Young, nach dem das Saarland bei den Geschäftsprognosen und dem Geschäftsklima im Bundesländervergleich auf dem vorletzten Platz und bei der Beschäftigungsprognose auf dem drittletzten Platz liegt. „Laut IHK wird die Saar-Wirtschaft in diesem Jahr wegen fehlender öffentlicher Investitionen nur halb so viel wachsen wie der Bundesschnitt“, so Lafontaine. „Die Investitionslücke liegt bei über einer Milliarde Euro. Wenn nicht umgesteuert wird, fällt unser Land immer weiter zurück. Nötig sind deutlich mehr Investitionen in Schulen, Hochschulen, Krankenhäuser, Straßen und Brücken, darauf wartet auch der Mittelstand im Saarland. Auch eine Weiterentwicklung des Standortes mit gezielten Leitinvestitionen wäre sinnvoll. Aber CDU und SPD planen stattdessen weitere Jahre der Unterinvestitionen. Es fehlt ein Zukunftskonzept.“

## **Oskar Lafontaine: Saarland braucht mehr direkte Demokratie - Hürden für Volksbegehren senken!**

Nachdem auch das Volksbegehren für das neunjährige Gymnasium (G 9) im Saarland wohl gescheitert ist, erneuert DIE LINKE ihre Forderung nach einer Senkung der überdurchschnittlich hohen Hürden. Oskar Lafontaine: „Es ist kein Zufall, dass im Saarland noch kein Volksbegehren erfolgreich war.

Sondern die Folge von im bundesweiten Vergleich besonders schlechten Regelungen, die eine direkte Demokratie eher verhindern. In Hamburg und Bremen müssen deutlich weniger Unterschriften für ein erfolgreiches Volksbegehren gesammelt werden. In Baden-Württemberg, Berlin, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz etwa können Unterstützungsunterschriften auch auf der Straße gesammelt werden. Im Saarland dagegen müssen die Bürgerinnen und Bürger erst in ihr jeweiliges Rathaus gehen, um eine Initiative oder Idee zu unterstützen. Das geht natürlich nur zu den Öffnungszeiten und ist für Ältere, Kranke oder Menschen mit Behinderungen oftmals nur sehr schwer machbar.

In Hamburg und Brandenburg gibt es daher - wie bei Kommunal-, Landtags- und Bundestagswahlen - die Möglichkeit einer Briefwahl (Briefeintragung). Im Saarland nicht. CDU und SPD weigern sich, die Regelungen an die Standards anderer Bundesländer anzupassen und so den Weg für mehr direkte Demokratie im Saarland freizumachen. Die Saarländerinnen und Saarländer sollten aber genauso viel Mitspracherecht haben, wie etwa die Pfälzer oder die Hamburger.“

[www.linksfraktion-saarland.de](http://www.linksfraktion-saarland.de)

## **Sevim Dagdelen: Kein Panzerdeal für Journalisten-Freilassung**

„Es ist dreist und unverschämt, wenn der türkische Außenminister Mevlüt Cavusoglu einen Neustart der deutsch-türkischen Beziehungen einfordert, während Ankara gleichzeitig die Verfolgung der demokratischen Opposition intensiviert und weiterhin zentrale Aktionsplattform für den islamistischen Terror in der Region ist. Es ist skrupellos und zynisch, wenn Bundesaußenminister Sigmar Gabriel der islamistischen AKP-Regierung im Fall der Freilassung des inhaftierten Welt-Korrespondenten Deniz Yücel weitere Waffenexporte in Aussicht stellt. Die Freilassung eines zu Unrecht eingekerkerten Journalisten darf nicht durch einen Panzerdeal

erkauft werden. Yücel ist unschuldig und muss ohne Gegengeschäft freikommen“, erklärt Sevim Dagdelen, stellvertretende Vorsitzende und Außenpolitikerin der Fraktion DIE LINKE. Dagdelen weiter: „Eine ‚Normalisierung‘ der Beziehungen zur Türkei kann und darf es unter den gegebenen Umständen nicht geben. Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan hält Deutsche als Geiseln und lässt Andersdenkende und Oppositionelle weiter verfolgen und inhaftieren. Der Umbau der Türkei in einen islamistischen Unterdrückungsstaat wird vorangetrieben und zudem werden islamistische Terrorgruppen in der Region unterstützt. In Deutschland wütet eine unheilvolle Allianz aus Erdogan-ergebenen Lobbyisten, Agenten,

Imamen, Trolen und Schlägerbanden, welche zunehmend die öffentliche Sicherheit gefährdet. Statt mit Erdogan wieder auf Kuschelkurs zu gehen braucht es klare Kante gegen den Despoten aus Ankara. Statt weiterer Waffenlieferungen muss es einen vollständigen Stopp der Rüstungsexporte geben. Die Verhandlungen über den Beitritt der Türkei zur EU müssen offiziell ausgesetzt und alle Hilfsgelder an Erdogan eingefroren werden. Deutschland und die EU dürfen sich nicht zu Steigbügelhaltern Erdogans bei der für ihn entscheidenden Präsidentschaftswahl 2019 machen, die der eigentliche Grund für die neuen Töne aus Ankara ist.“

[www.linksfraktion.de](http://www.linksfraktion.de)

# WAHLTREND UND LEITBEITRAG

## Aktuelle Umfragewerte im direkten Vergleich

Institut	INSA	GMS	Infratest dimap	Emnid	Forsa	F.grp.	Bundes-	Durch.	Plus/ Minus
						Wahlen	tagswahl		
Veröffentl.	2.1.18	3.1.18	4.1.18	6.1.18	7.1.18	8.12.17	24.9.17		
CDU/CSU	32,5%	32,0%	33,0%	33,0%	34,0%	32,0%	32,9%	32,8%	-0,1%
SPD	19,5%	20,0%	21,0%	20,0%	20,0%	23,0%	20,5%	20,6%	0,1%
GRÜNE	11,0%	11,0%	11,0%	12,0%	12,0%	12,0%	8,9%	11,5%	2,6%
FDP	9,0%	9,0%	9,0%	9,0%	9,0%	8,0%	10,7%	8,8%	-1,9%
DIE LINKE	9,0%	10,0%	9,0%	9,0%	9,0%	9,0%	9,2%	9,2%	0,0%
AfD	13,0%	14,0%	13,0%	12,0%	10,0%	12,0%	12,6%	12,3%	-0,3%
Sonstige	4,0%	4,0%	4,0%	5,0%	6,0%	4,0%	5,0%	4,5%	-0,5%

### - Ergebnisse möglicher Koalitionen -

Große Koalition						
Groko	52,0%	52,0%	54,0%	53,0%	54,0%	55,0%
Jamaika						
CDU/CSU+FDP+Grüne	52,5%	52,0%	53,0%	54,0%	55,0%	52,0%
CDU/CSU+FDP	41,5%	41,0%	42,0%	42,0%	43,0%	40,0%
CDU/CSU+Grüne	43,5%	43,0%	44,0%	45,0%	46,0%	44,0%
R2G						
SPD+LINKE+Grüne	39,5%	41,0%	41,0%	41,0%	41,0%	44,0%
SPD+LINKE	28,5%	30,0%	30,0%	29,0%	29,0%	32,0%
SPD+Grüne	30,5%	31,0%	32,0%	32,0%	32,0%	35,0%

### Lesetipp: Gepumpter Strom aus dem Nordschacht?

[www.goo.gl/VoU7dp](http://www.goo.gl/VoU7dp)

„Ein solches Pumpspeicherkraftwerk liefert saubere Energie und wäre eine tolle Perspektive für unsere Region“, sagt Kiechle, der die Partei Die Linke im Saarweilinger Gemeinderat vertritt.

### „Stoppt die AfD“ - Broschüre wurde jetzt neu aufgelegt.

Die Broschüre zeigt, woher die AfD kommt und wer sie heute ist. Sie liefert Zahlen, Daten und Fakten, die die rassistische Hetze gegen Geflüchtete, Muslime und andere entlarven.

[www.goo.gl/gHBV32](http://www.goo.gl/gHBV32)



### Jochen Flackus: Unterdurchschnittliches Wirtschaftswachstum Folge der verfehlten Politik der Landesregierung - mehr Investitionen und Reichensteuern statt Schwarzer Null und Ausgabenbremse

„Das Kürzen, Streichen und Vergrößern des Investitionsstaus durch diese Landesregierung schadet dem Saarland massiv. Wenn die Saar-Wirtschaft in diesem Jahr wegen fehlender öffentlicher Investitionen nur halbsoviel gewachsen ist wie der Bundesschnitt, bedeutet das, dass unser Land noch weiter zurückfällt.“ Mit diesen Worten reagiert Jochen Flackus, der wirtschafts- und finanzpolitische Sprecher der Linksfraktion im Saarländischen Landtag, auf die Bilanz der IHK Saarland. "Unser Land liegt seit Jahren im Vergleich der Bundesländer beim Wirtschafts-Wachstum weit hinten. Das hat neben anderen Faktoren natürlich auch mit der unter-

durchschnittlichen Investitionstätigkeit zu tun. Die IHK hat den Investitionsrückstand auf über eine Milliarde Euro beziffert. Hier muss endlich gegengesteuert werden. CDU und SPD planen aber weiter deutlich weniger Mittel für Investitionen ein, als laut IHK nötig wären und halten stur an der unseeligen 'Schwarzen Null' und einer als reine Ausgabenkürzungsmaschine falschverstandenden Schuldenbremse fest. Gleichzeitig weigert sich vor allem die CDU, sich für eine gerechte Besteuerung von Millionen-Einkommen, -Vermögen und -Erbenschaften einzusetzen, obwohl eine faire Steuerpolitik neue Spielräume für ausreichende Investitionen und eine Verbesserung der öffentlichen Haushalte schaffen würde. So werden Zukunftschancen für unser Land zerstört."